

Domstädter entführen unerwartet Punkte aus Nördlingen

Eichstätt (rbm). Weihnachtliche Vorfreude kehrte bei den Sportkeglern der DJK Eichstätt am letzten Spieltag der Landesligavorrunde ein. Gelang ihnen doch bei den wesentlich stärker eingeschätzten Nördlingern ein überzeugender Auswärtssieg mit 5285:5148. Selten trifft man auf einen Gegner, der 150 Holz unter seinem Heimschnitt (5300 Holz) spielt. Die Gunst der Stunde nutzte daher die Startpaarung Walter Bauer und Jürgen Frey, die ihren Kontrahenten nach 200 Schub 70 Hölzer entführten. Bauer allerdings gefiel nur in die Vollen, hatte beim Räumen kein Glück bei den Bildern und erlegte trotz wenigen Fehlschüben nur 864 Holz, unterlag deshalb Peter Meißner mit 903 Hölzern. Dieses Minus an 39 Hölzern glich jedoch Frey mit einer guten Leistung von 883:774 recht deutlich aus, da er mit Michael Pleyer (187) und Peter Rust (587), insgesamt 774 Holz gleich zwei Gegner verschliss. Für das Mittelpaar Wolfgang Stadler und Michael Niefnecker traf nun die Aufgabe zu, diesen 70 Holzvorsprung noch zu erweitern, was vor allem Niefnecker mit guten 897 Holz gegenüber Thomas Gneist mit 825 Holz recht deutlich gelang. Da war es auch nicht dramatisch, dass Stadler gegen seinen Widersacher Christian Schneider mit 865:868 3 Miese machte. Der auf 139 angewachsene Holzvorsprung für die Domstädter sollte dem Schlusspaar Christian Buchner und Heinrich Böhm die Sicherheit auf einen unverhofften Auswärtserfolg geben, was die beiden auch in bravouriöser Weise taten. Buchner durchschritt sein Vorwochenloch mit einem tollen Gesamtergebnis von 904 Holz und avancierte dadurch zum Tagesbesten. Sein Kontrahent Bernd Schadl musste die Überlegenheit des Domstädters mit 892 Holz anerkennen. Der Eichstätter Kapitän Böhm spielte seine ganze Routine in den Vollen aus, wurde jedoch etwas im Räumen durch Fehlschübe am 900er gehindert. So verlor er an Andreas Eberhardt zwar 14 Holz (872:886), jedoch am notwendigen Sieg der Blauschwarzen gab es nichts zu rütteln. Sollte nun der langzeitverletzte Rainer Bamberger zu Beginn der Rückrunde (08.01.05 – Bobingen) wieder ins Geschehen eingreifen können, dürfte der angepeilte Klassenerhalt keine Utopie sein.

Punktgleich (14:6) mit drei anderen Teams in der Spitzengruppe der Bezirksliga B konnte sich die „Zweite“ dank ihres Auswärtserfolges bei Lastovka Ingolstadt (2556:2521) etablieren. Von Anfang an bestimmten die Domstädter die Partie mit guten 430 Holz von Markus Rehm, der gegen Thomas Rudman 28 Hölzer gewann. Übertroffen wurde er vom wiedererstarteten Tagesbesten Andreas Niefnecker, der mit 466:412 Matej Verdnik hinter sich ließ und weitere 54 Hölzer ergatterte. Johannes Forster (400) und Gerhard Fischer (423) in der Mittelpaarung verloren zwar gegen Felix Rois und Roman Kokalj (427/419) 23 Hölzer aufgrund mehrerer Fehlschübe, jedoch brachten sie noch einen Vorsprung von 59 Holz in die Schlusspaarung. Hier tat sich Stephan Regler sehr schwer in die Vollen, erreichte deshalb nur 395 Holz gegenüber Boris Bukovec, der mit 410 das Duell gewann. Eine spannende Partie lieferten sich Wolfgang Wollny und Milan Skrinjar, die der Lastovkaner zwar mit 451:442 für sich entscheiden konnte, jedoch keine Gefahr mehr für den Sieg der Eichstätter darstellte.

Bericht über die vorweihnachtliche Feier der Sportkegelabteilung der DJK Eichstätt:

Ihre alljährliche vorweihnachtliche Feier begingen die Sportkegler mit Angehörigen, Freunden und Gönnern am vergangenen Sonntag auf den Bahnen der DJK Eichstätt. Abteilungsleiter Wolfgang Bamberger begrüßte weiterhin die Vorstände Günter Harrer und Wolfgang Wollny vom Hauptverein und bedankte sich für die Zusammenarbeit. Zwischen weihnachtlichen Klängen aus dem CD-Player lasen Sandra Weber und Wolfgang Wollny weihnachtliche Geschichten. Günter Harrer brachte in seinen Grußworten zum Ausdruck, dass gerade das letzte Sportjahr mit großartigen Erfolgen der Kegelabteilung aufwartete, so z.B. die Aufstiege der Jugend A (Bayernliga), der „Dritten“ (Kreisklasse B) und der Herren 1 in die Landesliga Süd, gab aber auch zu bedenken, dass die momentanen Tabellenplätze noch zu verbessern wären. Dass die Abteilungen Fußball und Kegeln mehrere Gemeinsamkeiten aufweisen, zeigte sich in der Tatsache, dass Werner Schaller es sich nicht nehmen ließ, klare Ausführungen über den Hirten und den dazugehörigen verlorenenen Schafen (Norbert Grieger und das Herrenteam um Mannschaftsführer Heinrich Böhm) in gekonnter Weise dar zu bringen, was die Anwesenden mit Schmunzeln und Gelächter bedachten. Präsente verschiedener Art erhielten Frau Holzschuh (Ausstattungspflege), Wolfgang Bamberger (Abteilungsleiter) und Norbert Grieger (Trainer und Bahnwart), desweiteren auch die Jugendbetreuer- und trainerinnen (Petra Preis, Christian Buchner, Jennifer Schaller und Diana Kreitmayer) sowie die Krafffahrer für die Jugendlichen. Diese waren W. Bauer, M. Rehm, St. Regler und H. Walz. Im Rahmen der Feier wurden die Vereinsmeister gekürt, wobei Walter Bauer den Spitzenplatz einnahm, Markus Rehm und Wolfgang Stadler die nächsten Plätze belegten, und mit Pokalen bedacht wurden. Bei den Damen setzte sich Marianne Wollny vor Elisabeth Neumeyer und Christl Holzschuh durch. Mit Martin Geistbeck erschien zu vorgerückter Stunde ein früherer Kegler, der seine berufliche Laufbahn in der Diözese Eichstätt gefunden hat und die Gäste mit Worten zum Advent zum Nachdenken brachte. Eine breitgefächerte Tombola mit ansehnlichen Preisen schloss die gelungene Veranstaltung ab.